



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 22. Mai 2015

Nummer 20

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Kinderstadt Mini-LA 2015

Die diesjährigen Ferienspiele finden vom 16.-21. August statt. Die Anmeldeformulare sind ab sofort im Foyer des Rathauses, ebenso in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule erhältlich oder von unserer Homepage der Gemeinde Langenargen, www.langenargen.de, der Startseite, zu entnehmen. Ab Donnerstag, 9. Juli 2015, 8.00 Uhr werden die Anmeldungen im Rathaus von Frau Huber, I. OG, Zimmer 16, entgegengenommen. Bitte achten Sie darauf, dass max. 3 fremde Kinder zusätzlich angemeldet werden können. Die Teilnehmergebühr beträgt 50,- € pro Kind und für jedes weitere Kind einer Familie 40,- €. Diese Gebühr ist bei der Anmeldung bar zu bezahlen. In Härtefällen, falls es Ihnen nicht möglich ist, die Teilnehmergebühr zu entrichten, wenden Sie sich bitte vorab an den Leiter des Hauptamtes, Herrn Bitzer (07543 - 9330-22).

Es können nur Kinder teilnehmen, die bereits 8 Jahre alt sind oder im Jahr 2015 noch 8 Jahre alt werden, aber noch nicht 14 Jahre alt sind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wichtiger Hinweis: Bei der Anmeldung werden vorerst nur Langenargener Kinder berücksichtigt! Sollten noch Plätze frei sein, werden ab Freitag, 10. Juli 2015, 8.00 Uhr auch auswärtige Kinder aufgenommen.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“, Flst. 248, 250 und 250/1 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 2 BauGB i.V.m § 3 Abs. 2 BauGB und der örtlichen Bauvorschriften „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“ gemäß § 74 LBO i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB.

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen hat am 18.05.2015 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße“, Flst. 248, 250 und 250/1 gebilligt und beschlossen, den Bebauungsplan gem. § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und die örtlichen Bauvorschriften zeitgleich gem. § 74 LBO i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

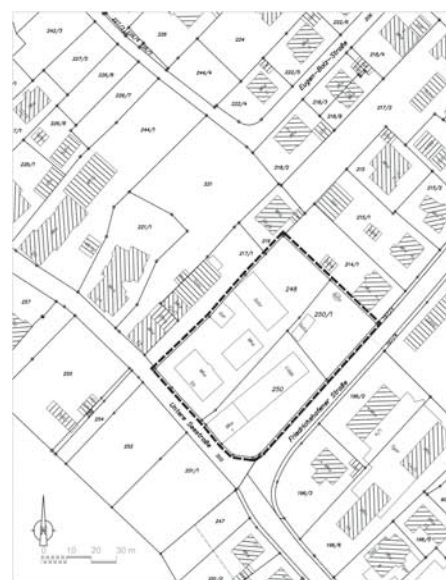
Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem folgenden Kartenausschnitt.

Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 18.05.2015.

Ziele und Zwecke der Planung

Ziel und Zweck der Planung des Bebauungsplanes in diesem zentrumsnahen Bereich ist es, städtebauliche Vorgaben zu formulieren, zur Beibehaltung bzw. zur Ergänzung der vorhandenen städtebaulichen Strukturen entlang der Friedrichshafener Straße und der Unteren Seestraße. Ein weiteres Ziel ist

die Aufweitung im Kreuzungsbe-
reich der Unteren
Seestraße, d.h.
Öffnung zum See
hin mit Erhalt
der Blickbezie-
hungen zum See,
Beibehaltung der
Giebelständigkeit
zur Unteren See-
straße mit klarer
Giebelfläche und
Beibehaltung bzw.
Fortführung der
Traufständigkeit in
der Friedrichshafener
Straße. Weiter sollen Festle-
gungen zur Gestal-
tung der Gebäude,
insbesondere der
 Fassaden, geschaf-
fen werden. Wichti-
ges Ziel ist die
Unterbringung der
Stellplätze über-
wiegend in Tiefga-
ragen.



Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Es liegen folgende umweltbezogene Stellungnahmen vor:

1. Landratsamt Bodenseekreis vom 25.03.2015
2. Bericht zur Relevanzprüfung Artenschutz, Luis Ramos vom 06.05.2015

Diese liegen zur Einsichtnahme aus.

Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 01.06.2015 bis 02.07.2015 (Auslegungsfrist). Die Öffentlichkeit kann sich im Rathaus Langenargen, Obere Seestraße 1, Ortsbauamt, Zimmer 27 und 28, 88085 Langenargen während der üblichen Öffnungszeiten über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich bis zum 02.07.2015 zur Planung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht

wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Langenargen, 22.05.2015



Achim Krafft
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes

Gruppenauskünfte an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen anlässlich der Landtagswahl am 13. März 2016

Nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 23.2.1996 (GBl. S. 269) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (GBl. S. 233, 241) darf die Meldebehörde Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Meldebehörde kann nach § 34 Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz MG die erwähnten Melderegisterdaten und die Angaben über die Staatsangehörigkeiten ferner dazu verwenden, den Wahlberechtigten Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

Den Betroffenen ist gegen die Weitergabe oder Nutzung ihrer Daten ein Widerspruchsrecht eingeräumt. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich beim

Bürgermeisteramt Langenargen – Bürgerservice – Obere Seestr. 1, 88085 Langenargen, bis zum 30.06.2015 eingelegt werden.

Der Widerspruch hat bis zu seinem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit, d.h. bereits früher im Zusammenhang mit der genannten Wahl eingelegte Widersprüche haben weiterhin Gültigkeit.

Widerspruchsrecht für die Datenübermittlung

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (ab Vollendung des 70. Lebensjahres) und Ehejubilaren an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Jeder Einwohner hat gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 des Meldegesetzes das Recht zu verlangen, dass die Veröffentlichung dieser Daten unterbleibt. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, spätestens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums eine entsprechende Erklärung gegenüber der Meldebehörde abzugeben. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung abgegeben worden ist.

Datenübermittlung an Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf nach § 30 des Meldegesetzes öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften Daten ihrer Mitglieder sowie Daten von Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermitteln. Der Umfang der zu übermittelnden Daten ist in § 30 Abs. 1 und 2 Meldegesetz festgelegt. Im Wesentlichen handelt es sich um Personalien, Anschriften, Staatsangehörigkeit, Übermittlungssperren. Jeder Betroffene kann verlangen, dass seine Daten nicht übermittelt werden. Betroffene, die von dem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, können eine entsprechende Erklärung beim Bürgerservice im Rathaus, Erdgeschoss, abgeben. Erklärungsvordrucke werden zur Verfügung gestellt. Das Widerspruchsrecht erstreckt sich nicht auf die Tatsache, dass der Ehegatte einer Steuer erhebenden Religionsgesellschaft angehört.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Widerspruch auf Dauer gespeichert wird und nicht jährlich von Ihnen erneuert werden muss.

Widerspruchsrecht zur automatisierten Erteilung von Melderegisterauskünften

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte über Internet erteilt. Dieses Meldeportal hat seinen Betrieb ab 01.01.2007 aufgenommen.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften. § 32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) ein Widerspruchsrecht ein, sodass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Bürgerservice, Rathaus EG, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Ursula Margret Salomon, Lindauer Str. 72, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 23. Mai.

Herrn Walter Sättele, Amthausstr. 39, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 24. Mai.

Frau Waltraud Elisabeth Meinke, Albert-Schöllhammer-Str. 9, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 24. Mai.

Herrn Franz Xaver Udo WöB, Lindauer Str. 51, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 24. Mai.

Herrn Alois Christian Gall, Mühlengärten 23, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 24. Mai.

Herrn Eugen Amann, Ortsstr. 51, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 24. Mai.

Herrn Elmar Christian Schabel, Wiesenweg 16, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 25. Mai.

Frau Helma Kraft, Bahnhofstr. 40, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 25. Mai.

Herrn Georg Ege, Dorfstr. 7, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 25. Mai.

Herrn Walter Döring, Hirschweg 12, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 28. Mai.

Herrn Dieter Bernhardt, Mühlesch 20, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 29. Mai.

Herrn Josef Walter Wund, Kirchstr. 6, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 29. Mai.

Herrn Engelbert Sauter, Dorfstr. 12, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 29. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus: Am Samstag, 23. Mai, wird das Rathaus aufgrund des Jahrestags der Verkündung des Grundgesetzes mit der Deutschlandflagge beflaggt.

Museum Langenargen: Di.-So. 11-17 Uhr; Erw. 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder sowie mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. Jeden Mittwoch, 15 Uhr: Führung – Eintritt ohne Zuschlag.

Öffnungszeiten der Tourist-Information im Mai: Mo. bis Fr. 9-12.30 Uhr und 13.30-18.Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Strandbad Langenargen: Das Strandbad Langenargen ist im Mai und September tägl. von 10-19 Uhr und von Juni bis August von 9-20 Uhr geöffnet. Von Juni bis August jeweils dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr Fröhschwimmen. Von 1. Juli bis 15. August ist das Strandbad zusätzlich freitags und samstags bis 21 Uhr geöffnet. ti

Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe durch die Langenargener Bucht: Jeden Mittwoch, 17 Uhr; 1-stündige Rundfahrten durch die Langenargener Bucht mit Blick auf Schloss Montfort; nur bei guter Witterung. Voranmeldung bis Dienstag, 18 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 07543 - 933092, erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden um 18 Uhr und um 19 Uhr Zusatzfahrten angeboten. Fahrpreise: 15 €; mit Gästekarte 11 €. Kinder von 6-14 Jahren 6,50 €, Kinder unter sechs Jahren sind frei. Gäste mit der Bodensee-Erlebniskarte – einmalig freie Fahrt. ti

Turmbesteigung auf Schloss Montfort (nur bei guter Witterung): Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erwachsene 2 €/Kinder 1 €, freier Eintritt mit BodenseeErlebniskarte/Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Historischer Spaziergang: Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

Aquarellmalerei – Schnupperstunde mit Waltraud Wruck, dienstags, 14 Uhr; Anmeldung bis Montag: Tel. 07543 - 3542, erforderlich, Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl, Infos: www.waltraud-wruck.de. bma

Kirchenführung in der Langenargener Kirche St. Martin mit Orgelmusik – „1/4 vor 10“: Jeweils donnerstags bis Ende September; viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. mb

Gästebegrüßung mit Ehrung: Jeden Dienstag bis Ende Oktober; Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Tourist-Info mit halbstündigem Spaziergang mit den Gästeführerinnen Gisela Rödinger und Clothilde Fessler; anschließend Ehrungen. Die Teilnahme ist mit Gästekarte frei. ti

Geführte Radtour: Treffpunkt ist mittwochs, 10 Uhr, im Hotel Seeperle, Anm. bis Di., 18 Uhr, Tel.: 07543 - 93360, erforderlich. Dauer: 1,5 Std.; freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Bücherei im Münzhof: Öffnungszeiten der Bücherei im Münzhof während der Pfingstferien (25. Mai. bis 5. Juni: Mo., 25. Juni: geschlossen; Di., (26.05.): 10-12 u. 15-18 Uhr; Mi., (27.05.): 10-12 u. 15-18 Uhr; Do., (28.05.): 10-12 u. 15-19 Uhr; Fr., (29.05.): 10-12 u. 15-18 Uhr; Mo.,(01.06.): geschlossen; Di., (02.06.): 10-12 u. 15-18 Uhr; Mi., (03.06.): 10-12 u. 15-18 Uhr; Do., (04.06.): geschlossen; Fr., (05.06.):

10-12 u. 15-18 Uhr. Die Bücherei im Münzhof ist am Donnerstag 4. Juni 2015 geschlossen. Außerhalb der Ferienzeiten gelten folgende Öffnungszeiten: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

Sommeröffnungszeiten Recyclinghof: Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

In den Schulferien nach Ankündigung Mo.-Fr., 7-14 Uhr: Betreutes Kinderferienprogramm „FIRLEFANZ“ für Kinder von sechs bis 12 Jahren, Anm. für Gästekinder: Tel. 07543 - 933092, Anm. für Einheimische: Tel. 07543 - 933018, Treff: Räume der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS). Tagespauschale: 15 €/Kind mit Voranmeldung und 20 €/Kind ohne Anmeldung, freie Teilnahme mit der Gästekarte Bodensee.

Ausstellungen

„Fotokunst – Traumwelt Bodensee“: Sommerausstellung des Museums Langenargen mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Siegfried Lauterwasser, Rupert Leser, Toni Schneiders, Werner Stuhler, Franz Thorbecke, sowie Kunst aus der Grafenschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen; Führungen mittwochs, 15 Uhr (ohne Aufpreis). Eintritt: 4,00 €/Erm. 3,00 €; freier Eintritt für Kinder und mit Gästekarte. Di.-So. 11-17 Uhr. – bis 11. Okt.

„Schönbär und Nonne – Licht ins geheime Leben der Nachtfalter“; aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Dienstag bis Donnerstag 14-17 Uhr, Freitag bis Sonntag und an allen Feiertagen 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. Eintritt frei. – bis 7. Juni

„Günter Wache – Rätselhafte Bilder aus verborgenen Blickwinkeln“ – Fotoausstellung: Öffnungszeiten regelmäßig Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr sowie Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14. – bis 20. Juni

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Leserbriefe

Noch einmal zu den Tropenholz-Parkbänken. Ich habe mich am See umgeschaut nach Parkbänken. In Konstanz stehen im Stadtgarten und an der Uferpromenade die fast gleichen, grünen

Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 22:

Aufgrund des Feiertages „Fronleichnam“ wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 22 mit Erscheinungsdatum 5. Juni vorverlegt.

Redaktionsschluss Montag, 1. Juni, 12 Uhr; redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss: Montag, 1. Juni, 16 Uhr. anzeigen.tettang@schwaebische.de; Betreff: „Montfort-Bote“

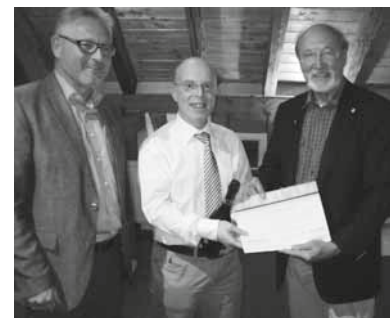
Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Bänke wie in Langenargen und ich habe mich bei einer Stadtführung erkundigt, ob diese schönen Bänke ersetzt werden sollen, die Antwort war, man wirft doch nicht Gutes weg. In Bregenz sind teilweise sehr alte, aber gepflegte Parkbänke, hier werden z.B. morsche Bretter einfach ersetzt und somit Gutes, Altes erhalten. In Langenargen wurden, besonders die Bänke an der Uferpromenade in letzter Zeit nicht mehr gepflegt, war da schon die Neuanschaffung geplant? Unsere hochwertigen, schönen, bequemen und besonders stabilen Parkbänke, durch unbequeme, optische Allerweltsbänke zu ersetzen, heißt, bewusst Steuergeld zum Fenster hinauswerfen. Für die überflüssigen Willkommensinseln, die Tropenholzbänke und die Hinweishäuschen muss die Gemeinde Langenargen eine halbe Million Euro neue Schulden machen. Die Hinweishäuschen könnten leicht, mit wenig Aufwand, pro Häuschen max. 500 €, saniert werden. Wo ist denn die versprochene Bürgerbeteiligung geblieben? Hat die Verwaltung nach dem Desaster mit dem neuen Logo eine so große Angst vor dem mündigen Bürger, dass sie von einer Bürgerbeteiligung nichts mehr wissen will?

Siegfried Kleck, Langenargen

Der Klau geht um,

und das schon seit einiger Zeit, dass es einem die Sprache verschlägt. Aus gegebenen Anlass und weil das Match Race ansteht, eine Geschichte über die letzten Exemplare der Fotobücher von und über Langenargen von Wolfgang Oberschelp, die zum Anschauen in eine Ärztepraxis entliehen wurden: Alle drei Exemplare wurden geklaut. Nach einer freundlichen Aufforderung per Aushang meldete sich (selbstverständlich) niemand und die Bücher bleiben verschollen. Nach Aussage des Personals wird dort glaubhaft versichert, dass in dem Wartezimmer auch Zeitschriften des Lesezirkels und selbst aus der Toilette das Klopapier geklaut wird – Vorsicht also. *Wolfgang Oberschelp*



Die neu gewählte Langenargener CDU-Vorsitzende Céline Santus (Mitte) umrahmt vom Ausschuss (v. l.): Schatzmeister Michael Brändle, Kassenprüfer Ferdinand Spannagel, Beisitzer Alfred Vögele, Peter Wiggermann, Schriftführerin Anna-Lena Schraff, Josef Müller (nicht auf dem Bild Beisitzer Markus Krug und stellvertretender Vorsitzender Roman Woher) – Kleines Bild oben: Die Laudatio auf den scheidenden Vorsitzenden hält CDU-Fraktionsvorsitzender Ralph Seubert (li.); auf dem unteren Bild (li.) MdB Lothar Riebsamen, in der Mitte das nunmehrige „einfache“ Mitglied Bernd Kleiser, rechts Kreisvorsitzender Lothar Fritz. MB-Bilder: hh

Generationswechsel bei der Führungsmannschaft des CDU-Ortsverbandes

Zu einer bestens vorbereiteten Jahreshauptversammlung lud der CDU-Ortsverband Langenargen auf Dienstag, 12. Mai, in den Kavalierhaussaal ein: Bernd Kleiser gab bekannt, nach 20 Jahren als Vorsitzender und vorher schon Mitarbeit im Ausschuss, sein Amt in jüngere Hände zu übergeben. Dabei überraschte die Führungsmannschaft mit einer Vorschlagsliste, die es in sich hat: Nominiert und dann auch überzeugend von der Versammlung gewählt wurde die erst 19-jährige Céline Santus. Die Abiturientin macht derzeit eine Banklehre und hat sich politisch schon in der Jungen Union und in der Schülerunion engagiert. Um die Frauenquote gut bestellt ist es nun auch in Langenargen, zur Schriftführerin wurde die ebenfalls erst 19-jährige Anna-Lena Schraff gewählt. Den Ortsverbands-Ausschuss vervollständigt der bisherige Schatzmeister Michael Brändle, dazu als Beisitzer Alfred Vögele, Peter Wiggermann, Josef Müller und Markus Krug. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden bekleidet Landwirt und Hotelier Roman Woher.

Dem besonderen Anlass entsprechend zeigte sich die Gästeliste recht prominent besetzt. Zu Beginn seines Rückblicks durfte Bernd Kleiser den Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen, den Landtagsabgeordneten und ehemaligen Minister Ulrich Müller, Bürgermeister

Achim Krafft und die zur nächsten Landtagswahl nominierte Susanne Schwadener und dazu auch noch den CDU-Kreisvorsitzenden Lothar Fritz begrüßen. Die prominenten Politiker sprachen kurze Grußworte und wiesen auf die Arbeit und die Verdienste des scheidenden Vorsitzenden Bernd Kleiser hin, Lothar Riebsamen übernahm auch noch souverän die Entlastung und das Amt des Wahlleiters.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Langenargener Gemeinderat, Ralph Seubert, erinnerte in seiner Laudatio an die Zeit des Kennenlernens beim Sport, der aus Neustadt im Schwarzwald stammende Kleiser wurde schnell Freund und Mitstreiter in der Partei. Damals besetzte die CDU nur fünf Sitze im Gemeinderat, zwischenzeitlich steht der Ortsverband wieder recht stabil da und stellt „angemessene“ sieben Gemeinderäte. Nicht mehr näher eingehen wollten alle Referenten auf die etwas schwierigeren Zeiten um die vorletzte Bürgermeisterwahl, wo auch verschiedene Auffassungen der „alten“ Garde und der jüngeren Generation zutage traten, doch Demokratie muss solche verschiedene Ansichten ausdiskutieren und meistern. Als eins der jüngst beeindruckenden Ereignisse darf sicher die von der CDU als Premiere organisierte Kandidatenvorstellung im brechend vollen Münzhof beim letzten Bürgermeisterwahlkampf bezeichnet werden. Bernd Kleiser und Ralph Seubert bestätigten dann auch beste Zusammenarbeit mit der Verwaltung und Bürgermeister Achim Krafft.

MdB Lothar Riebsamen nahm noch drei Ehrungen vor: Für 40-jährige Mitgliedschaft in der CDU wurde Rainer Schmid geehrt und mit Ehrennadel, von der Bundeskanzlerin und Parteivorsitzenden Angela Merkel unterzeichneten Urkunde und Präsenten bedacht; Rosi Christ und Bernd Kleiser wurden ebenfalls ausgezeichnet für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft in der CDU. hh

Nachgefragt

Bernd Kleiser war 20 Jahre Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Langenargen

Frage: Welches kommunalpolitische Ereignis ist Ihnen in Ihrer Amtszeit unvergessen geblieben?

Kleiser: Die Bürgermeisterwahl 2012! – Die CDU Langenargen hat als erste alle Kandidatinnen und Kandidaten den Wählerinnen und Wählern vorgestellt. Der Münzhof war proppenvoll – für mich auch ein deutliches Zeichen dafür, dass die CDU in Langenargen wahrnimmt, was die Menschen bewegt.

Frage: Welche wichtigsten Ziele konnten Sie unter Ihrer Führung durchsetzen?

Kleiser: Die CDU ist in Langenargen präsent, nicht nur vor Wahlen. Mein persönliches Kernanliegen waren immer solide kommunale Finanzen, das zeigen auch meine Redebeiträge in den Haushaltsberatungen des Gemeinderates. Über das rasche Umsetzen des schnellen

Internets für Oberdorf habe ich mich sehr gefreut.

Frage: Mit der 19-jährigen Céline Santus hat die CDU Langenargen eine sehr junge aber erfahrene Nachfolgerin für das Amt des Vorsitizes gewählt. Wie sehen Sie den Generationenwechsel?

Kleiser: Sehr positiv, ich habe volles Vertrauen zu Céline. Mit Anna-Lena Schraff haben wir eine weitere junge Frau in den Vorstand der CDU Langenargen gewählt. Ich bin mir sehr sicher, dass auf absehbare Zeit weitere junge Leute in der CDU für Langenargen Verantwortung übernehmen werden. Das sind starke Zeichen für die Zukunft.

Frage: Werden Sie auch weiterhin kommunalpolitisch für die CDU in Lan-

genargen aktiv wirken?

Kleiser: Langenargen hat mich schon immer fasziniert – unser Gemeinwesen, unsere geografische Lage und unsere Identität. Als Gemeinderat werde ich mich für Langenargen weiterhin einsetzen und in der CDU auch – dort allerdings in einer anderen Rolle, nämlich in der eines einfachen Mitglieds. ah

Maibaumbrauch noch älter

Der Maibaum wurde nicht zum 30. Mal gesetzt, wie berichtet. Unser Leser Dr. C. Woche wendet ein, er sei vielmehr seit Beginn der 30er Jahre bis zum Kriegsbeginn auf dem Uhland-Platz neben dem damaligen Musik-Pavillon un-

ter großer Bürgerbeteiligung aufgestellt worden. Nicht von den Seewäscherinnen begleitet, dafür aber mit einer andere Attraktion: Oben am Stamm habe es einen beweglichen Reif gegeben, der an einer Leine hochgezogen und abgelassen werden konnte. An dem Reif waren Gegenstände befestigt, die Langenargener Geschäftsleute gespendet hatten. Der Ring wurde zunächst ein Stück hochgezogen. Dann trat die Jugend zum Klettern an dem glattgeschälten Stamm an. Hatte einer den Ring fast erreicht, wurde er wieder etwas hochgezogen. Nur die besten Kletterer erreichten schließlich ein begehrtes Stück. Das Ganze wurde von der Ortskapelle untermalt, erinnert sich der Leser, und war bei gutem Wetter ein großes Spektakel. mb

SPD-Ortsverein Langenargen-Eriskirch

Neuwahl des Ortsvereins-Vorstandes

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Langenargen-Eriskirch im Hotel Engel in Langenargen wurde am Donnerstag, 7. Mai, der Vorstand neu gewählt, wie der Ortsverein in einer Pressemitteilung mitteilt. Vorsitzender Charlie Maier berichtete über die Ereignisse des abgelaufenen Jahres. Hier wurden insbesondere der aktive Einsatz bei den Kommunalwahlen und den Europawahlen gewürdigt, wie die Meldung lautet. Drei Gemeinderäte in Langenargen und ein Kreisrat sind ein gutes Ergebnis, heißt es dort weiter. Aus der Arbeit des neuen Gemeinderates informierte Herbert Tomasi und ging insbesondere auf einige öffentlich erörterte unwirtschaftliche Ausgabenplanungen des Bürgermeisters ein. Zu den zusätzlichen „Willkommensinseln“, den äußerst aufwändigen Hinweisschildern (über 70 % Mehrkosten) und dem sehr teuren Ersatz leicht auffrischbarer Parkbänke habe es eine lebhafte Diskussion gegeben, wie der Ortsverband wissen lässt. So sehe er, dass schwäbische Sparsamkeit nicht überall die gleiche Bedeutung zu haben scheine, und die Verschuldung der Gemeinde sich beim Verzicht auf einige dieser Projekte verringern ließe. Auch das „durchlaufende“ Gemeindegewässer im Trinkwasserbrunnen vor dem Rathaus würde sich nach Ansicht des SPD-Ortsvereins zu einem „Schildbürgerstreich“ mit hohen Folgekosten auswachsen.

Berichte der Kassiererin Uschi Carl über die Kassenentwicklung und den annehmbaren Bestand sowie der Bericht der Kassenprüfer beendeten die Rückschau.

Die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen übernahmen die stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende Britta Wagner (Kressbronn) und die SPD-Ortsvereinsvorsitzende von Tettang, Sieglinde Roman. Nach der Entlastung des scheidenden Vorstandes begannen die Wahlgänge. Wiedergewählt wurden Charlie Maier (Vorsitz), Jens-Hermann Treuner (Stellvertreter), Uschi Carl (Finanzen) sowie der Schriftführer Wolfgang Carosa. Als Beisitzer wurden gewählt: Laura Carosa (Bereich: Asyl, Jugend), Albert Auer, Irmtraut Simon, Jürgen Simon (Website, Chronik, Archiv), Jonas Wendler (Betreuung Eriskirch, IT), Mirko Meinel (Betreuung Eriskirch, Jugend, Bildung). Die verstärkte Betreuung Eriskirchs durch zwei Beisitzer ist ein neuer Schwerpunkt. Herbert Tomasi als SPD-Gemeinderat ist lt. Satzung Mitglied des Vorstands und wird die Vereinsbetreuung übernehmen. Zu Revisoren wurden Brigitte Wendel und Herbert Reiß gewählt. Als Delegierte für Kreiskonferenzen wurden Charlie Maier, Jens-Hermann Treuner, Uschi Carl und Irmtraut Simon gewählt, Ersatzdelegierte sind Jürgen Simon und Herbert Reiß.

Eine besondere Auszeichnung wurde Charlie Maier zuteil: Für seine vierzig Jahre unermüdlichen Einsatzes für die Belange der Mitmenschen in der SPD wurde er mit einer Urkunde des SPD-Parteivorsitzenden Sigmar Gabriel ausgezeichnet! Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein wurden weitere für Langenargen interessante Punkte wie die Schaffung einer Umkleidemöglichkeit an der Malerecke und die Organisation einer Veranstaltung zur öffentlichen Erörterung aller mit dem Mindestlohngesetz zusammenhängenden Gesichtspunkte angesprochen.

Mit dem neuen Vorstand werde die SPD Langenargen-Eriskirch sich in den nächsten zwei Jahren konstruktiv für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Gemeindegebiets einsetzen, heißt es in der Presserklärung abschließend. Sie werde sich auch aktiv in den Landtagswahlkampf 2016 einbringen. jht

Mit dem neuen Vorstand werde die SPD Langenargen-Eriskirch sich in den nächsten zwei Jahren konstruktiv für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Gemeindegebiets einsetzen, heißt es in der Presserklärung abschließend. Sie werde sich auch aktiv in den Landtagswahlkampf 2016 einbringen. jht



V.l.: Britta Wagner, stellv. Kreisvorsitzende, der neue geschäftsführende Vorstand des SPD-Ortsvereins, Jens-Hermann Treuner (stellvertretender Vorsitzender), Charlie Maier (Vorsitzender) und Uschi Carl (Finanzen). Bild: SPD OV Langenargen-Eriskirch

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 23. Mai

- 13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Taufe
20.00 Generalprobe

Sonntag, 24. Mai

- 9.40 Rosenkranz entfällt
9.45 Anspielprobe
10.15 Hochamt mit Kirchenchor
18.30 Pfingstvesper mit Choralschola

Montag, 25. Mai

- 10.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Mai

- 9.45 ¼ vor zehn
18.30 Anbetung

Freitag, 29. Mai

- 13.30 Trauung
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 30. Mai

- 15.30 Trauung
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 24. Mai

- 8.30 Hochamt mit Kirchenchor

Montag, 25. Mai

- 9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Mai

- 18.00 Maiandacht

Donnerstag, 28. Mai

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Oberdorf

Der Kirchengemeinderat in Oberdorf hat in seiner Sitzung am 7. Mai den Haushaltsplan 2015 und 2016 und die Jahresrechnung 2014 beschlossen. Beides kann von den Gemeindemitgliedern im Pfarrbüro in Langenargen, Marktplatz 26, bis zum 29. Mai während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. *Pfarrer Ulrich Steck*

Mitteilungen Langenargen

Feierliche Pfingstvesper am So., 24. Mai, 18.30 Uhr.

Der Kirchengemeinderat in Langenargen hat in seiner Sitzung am 12. Mai den Haushaltsplan 2015 und die Jahresrechnung 2014 beschlossen. Beides kann von den Gemeindemitgliedern im Pfarrbüro in Langenargen, Marktplatz 26, in der Zeit vom 1. bis 12. Juni während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. *Pfarrer Ulrich Steck*

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

In den Ferien ist das Pfarrbüro Mi., 27. Mai, und Donnerstag-Nachmittag, 28. Mai, geschlossen!

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 23. Mai

- 12.00 Trauung
14.00 Trauung

- 16.00 Gottesdienst anlässlich einer goldenen Hochzeit

Sonntag, 24. Mai – Pfingsten

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarreriner Neveling) Hl. Abendmahl
10.30 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl
14.30 Trauung

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Adt)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Adt)

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 24. Mai

- 10.00 Pfingstgottesdienst, gehalten von Stammapostel Schneider. Übertragung aus Lusaka/Sambia nach Tettang, Kolpingstr. 24 und Friedrichshafen, Ailingerstr. 68

Donnerstag, 28. Mai

- 20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Jörg Lehmann; 0170 - 5447606; j.e.lehmann@gmx.de.

Konfirmation 2015



Am Sonntag, 26. April 2015, werden in der Friedenskirche folgende Jugendliche konfirmiert: Marlon Behr, Maximilian Engelhardt, Maximilian Ernst, Theresa Ernst, Michael Henzler, Oliver Jooß, Niklas Layer-Reiss, Kevin Sajt, Owen Thies. Bild: Bettina Hertnagel



Am Sonntag, 3. Mai 2015, werden in der Friedenskirche folgende Jugendliche konfirmiert: Tim Durner, Susan Friedrichs, Amelie Frohnmayer, Vincent Helfritz, Larissa Herter, Amelie Kiefer, Joshua Müller, Lilly-Marie Oeckl, Frederik Rehm, Felix Stange, Simon Storkenmaier, Vivien-Ayleen Wagner, Christoph Winkelhausen, Liesa Zeininger. Bild: Bettina Hertnagel

Höchster Feiertag in Oberdorf – „Der Blutritt“

Die Blutreitergruppe Oberdorf mit den rot-weißen Schärpen, hat die Gemeinde Langenargen würdig beim Hochamt Oberschwabens beim Blutritt in Weingarten – einer reinen Männerwallfahrt – vertreten, wie die Gruppe in einer Pressemitteilung wissen läßt. Nur als Ministranten ist es Frauen erlaubt mitzureiten. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang, dass ohne die tagelange Mithilfe der Frauen hinter den Kulissen vieles im Argen liegen würde.

Auch der strömende Regen hielt die 19 Reiter aus Oberdorf einschließlich Pfarrer Ulrich Steck auf seinem Pferd „Amigo“ vom Reit- und Fahrstall Andreas Hofer nicht ab, zum 81. Mal als Gruppe teilzunehmen, um den Heilig-Blut-Segen zu empfangen. Heilig-Blut-Reiter mit der Reliquie war dieses Jahr Dekan Ekkehard Schmid aus Weingarten.

Insgesamt waren 101 Blutreitergruppen beteiligt. 2397 Reiter wurden dieses Jahr gezählt. Aus ganz Europa säumten

trotz widrigen Witterungsbedingungen 25 000 Pilger den Weg durch die Stadt. Wie üblich war die Oberdorfer Blutreitergruppe bereits an Christi Himmelfahrt nach Weingarten in sein angestammtes Quartier auf dem Rungshof zur Familie Graf abgereist – sowohl mit Kutschen als auch Pferdehängern. So konnten dann alle am Freitag, pünktlich morgens um 6 Uhr zum zugewiesenen Aufstellungsplatz in der Nähe der Basilika losreiten. Als Nr. 82 in der Zugordnung begann für die Oberdorfer Blutreitergruppe um 9.30 Uhr der Blutritt. Bereits zum elften Mal wurden sie dabei von der Dorfkapelle Goppertsweiler begleitet – zum Glück ohne jeglichen Zwischenfall – waren die Blutreiter um 12 Uhr zurück am Quartier.

Trotz der Strapazen freuen sich alle auf den nächsten Blutritt am 6. Mai 2016. Blutreiter sind halt nicht nur Schönwetter-Reiter. Im kommenden Jahr wird das 50-jährige Reiterjubiläum des Gruppenführers der Oberdorfer Blutreitergruppe, Albert Zerlaut, gefeiert. Ein Jubiläum, das noch kein anderer Reiter aus der Gruppe erreicht hat.

Die 19 Reiter der Blutreitergruppe Oberdorf auf dem Blutritt 2015 in Weingarten waren Pfarrer Ulrich Steck, Jara Göppinger (Ministrantin), Isabell Staudacher (Ministrantin), Andreas Hofer, Wendelin Hofer, Lauritz Kleiner, Manfred Kleiner, Maximilian Kleiner, Christoph Kraus, Karl Kraus, Lars Kraus, Wolfgang Kraus, Christoph Kugel, Gabriel Kugel, Martin Schöllhorn, Andreas Schwendemann, Albert Zerlaut (Gruppenführer), Bruno Zerlaut und Tobias Zerlaut. brz

Der nächste Auftritt der Standartenabordnung der Blutreiter Oberdorf wird auf der Fronleichnamsprozession zum Hofaltar der Familie Albert Zerlaut erwartet.

Unten: Standartenträger Tobias Zerlaut auf dem Blutritt 2015 bei Regen in Weingarten. Bild: Brigitte Zerlaut



Die Blutreitergruppe Oberdorf auf dem Umritt, einem Teil des Proberitts. Nur etwa 30 von 101 Gruppen, so Bruno Zerlaut, halten einen Proberitt ab. Bild: Bruno Zerlaut



Brian Adams erklingt im Park

Jugendblasorchester gibt Konzert

Unter der Leitung des neuen Dirigenten des Jugendblasorchesters, Andreas Waadt, hat am Sonntag, 17. Mai, das junge Ensemble der Musikschule zwischen Blütenmeer und frühsummerliche gestimmten Besuchern sein hochbeachtetes Promadenkonzert gegeben. Dem musikalischen Erkennungszeichen der Formation, dem Marsch „San Carlo“, folgten unerwartet zarte Töne: In dem für Blasorchester arrangierten Medley „Best of me“ von Brian Adams überzeugten die jungen Musiker in Stücken wie, „Please forgive me“, „Best days of my life“ und dem Eröffnungstitel der Spiele in Seoul „One moment in time“. Freundlich und selbstsicher wurden Titel, Arrangeur und Komponisten von einzelnen jungen Musikern des Jugendblasorchesters dem Publikum in kleinen Ansagen nahegebracht. tv



Bild: tv



Oben: Das Kinderferienprogramm Schwäbischer Bodensee ist erschienen. V.l.: Sonja Clausner (Tourist-Information Eriskirch), Sarah von Drateln (Tourist-Information Langenargen), Alice Güntehör (Tourist-Information Kressbronn) und Nicole Denn (Tourist-Information Langenargen) geben die ersten Exemplare des neuen



Kinderferienprogramms Schwäbischer Bodensee auf dem neuen Spielplatz in den Uferanlagen in Langenargen aus. Bild: ti
Oben rechts: Bei Temperaturen um die 20 Grad finden sich im Strandbad zur Saisoneroöffnung an Christi Himmelfahrt rund 100 Badegäste, um sich im Kinder- und Sportbecken zu vergnügen oder auf der schönen Terrasse bei Weißwurst und Getränken unterhaltsame Stunden zu erleben. Bild: ah

Die Hauptverwaltung informiert

Sabine Steinert feierte 30. Jubiläum bei der Gemeindeverwaltung

Seit 30 Jahren ist Frau Sabine Steinert, Kassenverwalterin der Finanzverwaltung, bei der Gemeindeverwaltung Langenargen tätig. Sabine Steinert wurde am 15. April 1987 eingestellt, nachdem sie zuvor eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Gemeinde machte. Seit diesem Zeitpunkt ist sie bei der Finanzverwaltung beschäftigt. Frau Steinert feierte unter Anrechnung ihrer Ausbildungszeit ihr 30-jähriges Jubiläum bei der Gemeindeverwaltung Langenargen. In einer kleinen Feierstunde

bedankten sich Bürgermeister Achim Krafft und Kämmerer Josef Benz bei der Jubilarin für ihre geleistete Arbeit in all den Jahren. Den Dank für ihre wertvollen Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus. bma

Jubilare bei der Musikschule

Ein besonderes Jubiläum konnte der Leiter der Musikschule Langenargen, Gerd Lanz, feiern. Bereits über 40 Jahre ist er im öffentlichen Dienst tätig. Davon alleine bei der Gemeinde Langenargen über 31 Jahre. Musikschullehrer Christoph Theinert kann auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken. Musikschullehrer Michael T. Otto feierte 20 Jahre Beschäftigungs-

zeit bei der Gemeinde Langenargen. In einer kleinen Feierstunde bedankten sich Bürgermeister Achim Krafft und Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer bei den Jubilaren für ihre geleistete Arbeit in all den Jahren. Insbesondere wurde die Erfolgsgeschichte der Musikschule Langenargen hervorgehoben, die im Wesentlichen mit dem Namen Gerd Lanz zusammenhängt. Zwischenzeitlich besuchen annähernd 400 Musikschüler den Unterricht, die von einem sehr engagierten Lehrerteam unterrichtet werden. Seit diesem Schuljahr wird auch Erwachsenenunterricht erteilt. Den Dank für die wertvollen Dienste der Jubilare drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus. bma



Sabine Steinert ist Verwaltungsfachangestellte bei der Gemeinde Langenargen, wo sie ihr 30. Jubiläum feiern konnte. V. l. Kämmerer Josef Benz, Jubilarin Sabine Steinert und Bürgermeister Achim Krafft während einer kleinen Feierstunde, in der der Jubilarin für ihre geleistete Arbeit auch mit einem kleinen Präsent gedankt wurde. Bild: bma



Jubilare bei der Musikschule: V. l. Musikschullehrer Christoph Theinert (25 Jahre im öffentlichen Dienst), Bürgermeister Achim Krafft, Musikschullehrer Michael T. Otto (20 Jahre Beschäftigungszeit bei der Gemeinde), Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer und Gerd Land (40 Jahre im öffentlichen Dienst) während einer kleinen Feierstunde im Rathaus. Bild: bma

1. Argenfest hat schon zahlreiche Freunde

Hochbeachtete Premiere der Sportfreunde Oberdorf an Vatertag

Die Sportfreunde Oberdorf e.V. haben am Donnerstag, 14. Mai, das 1. Argenfest am Sportplatz in Oberdorf ausgerichtet.

Der Morgen sah vielversprechend aus, wie der Verein in seiner Pressemitteilung resümiert, die Sonne kam immer mehr hinter den Wolken hervor – um 10 Uhr begann das Fest mit dem Frühschoppen. Die bekannte Langenargener Polka-Besetzung der Bürgerkapelle spielte viele verschiedene Stücke aus ihrem Repertoire. Viele Vätergruppen, Familien, junge und ältere Menschen fanden den Weg zum Sportplatz, heißt es weiter, sodass immer mehr Bänke aufgestellt werden mussten.

Der Holzkohlegrill wurde entfacht, die Steaks und die Würste fanden dankbare Abnehmer. Die Ripple aus dem selbstge-

bauten Smoker waren im Nu ausverkauft – für diese rauchte der Grill nonstop mehr als acht Stunden hindurch. Auch die vielen selbstgemachten Kuchen konnten sich sehen lassen, freuen sich die Veranstalter.

Beim Elfmeterschießen bewiesen sich die Fußballbegeisterten. Falk Marschner, Norbert Schöllhorn und Martin Gierer stellten sich als Torwarte zur Verfügung und wurden den Tag hindurch ganz schön gefordert. Zum Finale wurde es nochmal richtig spannend. Der Sieger, Christoph Kugel Junior, nahm den Preis in Form eines Geschenkkorbes samt Bierkrug und 5-Liter-Fass in Empfang. Die Festbesucher konnten sich an der Tischtennisplatte, am Tischkicker und auf dem Volleyballfeld sportlich betätigen, während die Kinder auf dem großen Areal herumtobten. Alles in allem war es ein gelungenes Fest, auch wenn noch nicht alles bei dieser Premiere rund lief. Die Sportfreunde freuen sich auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr. bt



Frühschoppen mit der Polka-Besetzung der Bürgerkapelle. Bild: Britta Tetzlaff



Großer Fahrradparkplatz vorm Haus: Das Argenfest an der Sporthütte in Oberdorf.



Christoph Kugel jun. siegt im Elfmeterschießen: Das Fässchen, überreicht von Michael Zell, teilt er mit seinen Fans.



Manuel Wenzler am Smoker „Marke Oberdorf“: Die Dorfjugend baute das Unikat.



Tischkicker und Nagelbalken, Tischtennis und Volleyballfeld kommen gut an.



V. l.: Jana Hanser, Schriftführerin Britta Tetzlaff und „Hilfs-Sheriff“ Adrian: Barbetrieb und Groove in der Sportlerhütte an der Argen zu später Stunde. Bilder: tv

Richtigstellungen

Pferd und Reiter verwechselt...

Paukenschlag und Blasmusik: Der Blutritt in Weingarten ist die größte Reiterwallfahrt, nicht Pferdewallfahrt Europas. tv



Richtigstellung der Unachtsamkeit im letzten Moment – hier das richtige Bild: Der neue Vorstand des Fördervereins der Jugendmusikschule; hintere Reihe v. l.: Susanne Porstner, Schriftführerin, Petra Paust, 2. Vorsitzende, Angelika Breyer, 1. Vorsitzende, davor: Alice Rollny, Kassierer, Ingolf Mehl, zuständig für die Homepage; es fehlen: Dagmar Tenbrock, Kassenprüferin, und Karl-Eugen Bernhard, Beisitzer. Bild: Ingolf Mehl

Geänderter Redaktionsschluss

für Ausgabe 22:

Aufgrund des Feiertages „Fronleichnam“ wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 22 mit Erscheinungsdatum 5. Juni vorverlegt.

Redaktionsschluss Montag, 1. Juni, 12 Uhr; redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss: Montag, 1. Juni, 16 Uhr; anzeigen.tettngang@schwaebische.de; Betreff: „Montfort-Bote“

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Veranstaltungen		
Donnerstag, 21. Mai	ab 9 Uhr Matchrace Wochenmarkt entfällt 16 Uhr Langenargen im Mai – Bilder, Kunst, Kultur. Schreibspaziergang. Treff: Schloss Anmeld.: Tel. 07541 - 6018309.	Langenargen
Freitag, 22. Mai	10.30 Uhr Kinder-Stadtführung kostenlos. Treff:	Schloss Montfort
Samstag, 23. Mai	ab 9 Uhr Matchrace ab 10 Uhr Internationales A-Jugend-Fußballturnier mit Rahmenprogramm	Langenargen Sportzentrum
Sonntag, 24. Mai	ab 9 Uhr Matchrace ab 10 Uhr Internationales A-Jugend-Fußballturnier mit Rahmenprogramm	Langenargen Sportzentrum
Montag, 25. Mai	ab 9 Uhr Matchrace 18 Uhr Die schönsten Melodien aus Oper u. Operette; Info: 0751 - 3529007	Langenargen Schloss
Dienstag, 26. Mai	17 Uhr Hafensrundfahrt m. d. Seelöwen, <u>Anmeld. bis Mo., 18 Uhr</u> : Tourist-I. 18 Uhr Tango Argentino Praktika/Übungen; Eintritt. 19.30 Uhr Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt.	Treff: Tourist-Info Schloss Montfort Schloss Montfort
Mittwoch, 27. Mai	19 Uhr Turmbesteigung bei Abendrot 20 Uhr Tanzabend auf der Terrasse, nur bei guter Witterung, Eintritt frei.	Schloss Schloss Montfort
Donnerstag, 28. Mai	8-13 Uhr Wochenmarkt 20 Uhr Promenadenkonzert mit dem Duo Twins; Eintritt frei	Uferpromenade Konzertmuschel
Freitag, 29. Mai	10.30 Uhr Kinder-Stadtführung kostenlose Teilnahme, Treff: Schloss Montfort	Schloss

Familien

Familientreff: Während der Pfingstferien, vom 26. Mai bis 5. Juni, finden keine Gruppenangebote des Familientreffs statt. Das Büro des Familientreffs ist nicht besetzt. Das Team wünscht schöne Pfingstferien. Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Unterstützung von Fachkräften in Anspruch nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Informationen unter: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). *lra*

Offener Montagstreif – Pfingstferien bis 8. Juni: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag 8. Juni:** „Bunt ist die Welt! Kommt wir malen eine Son-

ne auf die grauen Steine mit Straßenmalcreide und verschönern die Uferpromenade am Seespielplatz“. *mw*

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. *bma*

Offener Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Laufalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-

10.15 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter; 10.30-11.45 Uhr für Eltern und Babys ab Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familienreflexion und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. *pf*

Unsere Wilden



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. *gs*

Jugendfeuerwehr: 1. Juni, 18 Uhr Übung. *jh*



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.



Restplätze für das deutsch-französische Jugendtreffen in Bois-le-Roi

Der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi bietet noch 4 Restplätze für das Jugendtreffen in Bois-le-Roi vom Di., 4. August, bis Di., 11. August, für Jugendliche zwischen 12 u. 16 Jahren an. Das Motto ist dieses Jahr: Die großen Erfindungen. Zusammen mit frz. Jugendlichen werden zu diesem Thema verschiedene Museen in Paris besucht sowie hinter die Kulissen von „Radio France“ und dem großen Kino „Le Grand Rex“ geschaut. Auch Spaß und Sport kommen nicht zu kurz. Die Unterbringung erfolgt in frz. Familien. Die Kosten belaufen sich auf 100 € pro Teilnehmer. Info und Anmeld.: 605239 (Iris Strobel). *iris strobel*

LaKE- Line Partybus fährt zum „fäten Fäscht“ des Pfingstfestivals in Kressbronn

Am Samstag, den 23. Mai 2015 findet in Kressbronn das „fäte Fäscht“ des Pfingstfestivals Kressbronn statt. Der LaKE-Line Partybus fährt diesen vielver-

sprechenden Event an. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr, Einlass ab 16 Jahren mit Partypass.

Die einfache Fahrt kostet 3 €, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 €.

Fahrplan:

Oberdorf, Bushaltestelle	19.30/21.00
Eriskirch, Irisstraße	19.40/21.10
Eriskirch, Neue Mitte	19.45/21.25
Bierkeller, Schützenstraße	19.52/21.22
Langenargen Strandbad	19.55/21.25
Langenargen Bahnhof	19.59/21.29
Gohren, Bushaltestelle	20.07/21.37

Rückfahrten: 0.30/1.30/2.00; Verspätungs-Info-Hotline beim diensthabenden Security-Busbegleiter: 07543-5004740.

rw

Die schönsten Melodien aus Oper und Operette

Musik von Donizetti, Verdi und Johannes Strauss bieten Evelyn Schlude, Sopran; Paolo Macedonio, Tenor; Jürgen Jakob, Klavier, am Pfingstmontag, 25. Mai, 18 Uhr im Schloss Montfort.

Reservierung, Infos und Karten unter Tel. 0751 - 3529007. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei. Dasselbe Konzert findet am Pfingstsonntag, 24. Mai, um 18 Uhr auf Gut Büchel in Ravensburg statt.

es

Sport

Fußball – 49. A-Junioren-Turnier mit starker Besetzung

Die Zelte und Hütten sind aufgebaut, die Linien gezogen. Im Sportzentrum Langenargen ist alles bereit für die 49. Ausgabe des A-Junioren-Turniers des FV Langenargen am Pfingstsonntag und -sonntag. Pokalverteidiger ist die SpVgg Holzgerlingen, die auch in diesem Jahr wieder hoch motiviert an den Start geht.

„Nach 2008 und 2014 wollen wir zum dritten Mal Wanderpokal nach Holzgerlingen holen“, lautet die selbstbewusste Ansage von Holzgerlingens Presseemann Thomas Uhlig. Das Team aus dem Landkreis Böblingen verpasste in diesem Jahr die Meisterschaft in der Bezirksstaffel knapp. Entsprechend stark wird sich das Team in Langenargen präsentieren. Schärfster Konkurrent ist der VfB Friedrichshafen, der in der Verbandsstaffel um die Punkte kämpft. Bei den Turnieren 2012 und 2013 zeigten die Häfler ganz deutlich, wie gut sie Fußball spielen können. Relativ überlegen wurden sie damals Turniersieger. Somit will auch der VfB am Ende wieder ganz oben auf dem Treppchen stehen. In der Gruppe des VfB wird ihm wohl der SC Neubulach das Siegen am schwersten machen. Die Gäste aus dem Nordschwarzwald sind im letzten Jahr knapp im Halbfinale am späteren Turniersieger gescheitert. Sie rechnen sich wieder gute Chancen auf das Halbfinale aus. In der Parallelgruppe

könnte die SG Aulendorf von der Spielstärke her mit der SpVgg Holzgerlingen in das Halbfinale vordringen. Die weiteren vier Mannschaften SG Biberach, der SGM Tannau/Neukirch/Argental, SGM Schnetzenhausen/Fischbach und der SGM Eriskirch/Langenargen rechnen sich allesamt Außenseiterchancen aus.

„Leider ist es uns in diesem Jahr nicht gelungen, wieder zehn Mannschaften ins Rennen zu schicken“, bedauert FVL-Juniorenleiter Heiko Schanz. Zusammen mit Turnierorganisator Mario Schwingen habe man alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die zwei fehlenden Mannschaften zu gewinnen. Es sei aber für viele Jugendliche wohl „nicht mehr attraktiv, zwei schöne Turniertage am Bodensee zu verbringen“, wie Mario Schwingen bemerkte.

Das Turnier beginnt am Samstag um 11 Uhr und endet um 19 Uhr. Die Sonntagsspiele starten um 10.30 Uhr. Das Finale wird um 18.30 Uhr angepfeiffen.

Schon am Freitagabend ab 18 Uhr wird es im Sportzentrum lebendig. Parallel versuchen eine Reihe einheimischer Vereine sich beim spaßigen Elferturnier und die Senioren-Abteilung des FVL veranstaltet ein Kleinfeldturnier mit vier Mannschaften.

gbr

Fußball – FVL bleibt auf der Erfolgslinie

Durch das 3:3 am letzten Sonntag bei der SpVgg Lindau hat sich der FVL weiterhin die Chance bewahrt, am Ende auf dem dritten Rang zu stehen. Mit diesem Ergebnis blieb Langenargen zudem in den Pflichtspielen seit November 2014 ungeschlagen.

In der 25. Minute hämmerte Norman Zahlmann die Kugel unhaltbar zum 0:1 zwischen die Lindauer Pfosten. Die Gastgeber ließen sich aber vom Rückstand nicht aus der Ruhe bringen und erzielten schon fünf Minuten später den Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel begann Lindau das Spiel an sich zu reißen und führte auch durch Tore in der 52. und 67. Minute fast uneinholbar mit 3:1. Langenargen stellte nun auf Dreierkette um. Die offensivere Ausrichtung brachte nun eine Reihe von Torchancen, bei denen Dominik Aubele und Kevin Oswald mit ihren Lattentreffern jeweils Pech hatten. Acht Minuten vor Schluss schöpfte man beim FVL aber wieder Hoffnung, als Youngster Christoph Kugel mit seinen Stürmerqualitäten eine Vorlage von Marcus Zerlaut zum 3:2 verwertete. Wenig später wurde der FVL für die Mühen belohnt. Wieder war es Christoph Kugel, der mit einem Außenristschuss für den umjubelten Ausgleich sorgte.

Die 2. Mannschaft des FVL hat beim Vorletzten FC Friedrichshafen nicht ihren besten Tag erwischt und verlor deutlich und verdient mit 6:2. Die Tore für den FVL schossen Afrim Paloja und Patrick Pawlicki.

gbr

Tennis – 30 Teilnehmer beim Schleifchenturnier des TCL

Das aus Witterungsgründen verschobene Schleifchenturnier des TCL wurde am vergangenen Samstag nachgeholt. Es hat sich gelohnt.

Bei herrlichem Tenniswetter hatten 30 Teilnehmer/innen gemeldet. Das spielerische Niveau war recht hoch und so gab es sehr ansprechende Mixed-Paarungen.

Auch Neumitglieder und „Wenigspieler“ wurden gut integriert, sodass alle Teilnehmer ihren Spaß hatten. Vier Spielrunden zu je 30 Minuten konnten gespielt werden.

Keine Probleme hatte das Organisationsteam um Daniela Werner und Siegi Peschke, das am Ende als erfolgreichste Teilnehmer bei den Damen Dani Mayer und bei den Herren Severin Bukovec und Markus Dillmann auszeichnen und ihnen einen Gutschein für die Clubhaus-Gastronomie überreichen konnte.

kk



Veranstaltungskalender

vom 25. Mai bis 29. Mai

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag, 25. Mai

Pfingstmontag

Dienstag, 26. Mai

9:00 Walking
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 27. Mai

9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 28. Mai

Wanderung: v. Missen ü.d. Kühberg z. Siedel-u. Pfarralpe (WF: M. Bühler/W. Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
17:00 Einteilung Cafeteria
18:30 Bridge

Freitag, 29. Mai

Ausflug in die Schweiz zum Thurgauer Rentnerverband
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise: Mo., 1. Juni:

Aquarell-Malen; Di., 2. Juni: Argentinwanderung Badhütten (WF: R. Nickel); Do., 4. Juni: Wanderung zu den Steinzeitmenschen ins Lonetal (WF: M. Bühler/W.Krebs); Fr., 5. Juni, 18 Uhr: Wanderstammtisch.

Yachtclub Langenargen – Montfort Cup

Insgesamt 14 Wettfahrten hatten die Wettfahrtleiter Hanswalter Jöckel und Rudi Magg den Seglern beim Montfort Cup abverlangt. Über die drei Regattatage war für die Crews wind- und wettermäßig alles dabei, was Regattasegler kennen: Am Donnerstag segelten sie bei Kaiserwetter aber drehenden Winden. Der Freitag war eiskalt und mit Dauerregen gesegnet. Jöckel und Magg hatten mit den frierenden Crews (insbesondere auf den Sportbooten) ein Einsehen und holten die Boote schon am frühen Nachmittag vom Wasser. Der letzte Wettfahrttag hatte wieder drehende Winde. Nachdem in der 14. und letzten Wettfahrt das erste Schiff im Ziel war, schlich sich sogar Flaute ein. Am Schluss hieß es jedoch „Ende gut, alles gut“. Hanswalter Jöckel war nach drei Tagen Regatta im Seeraum vor Langenargen ziemlich zufrieden: „Wir sahen spannende Flights auf hohem seglerischen Niveau.“ Und nicht nur das: „Es waren auch sehr faire Wettfahrten“, sagte der YCL-Mann im Vorfeld der abendlichen Siegerehrung im Festzelt des YCL.

Ergebnisse im Montfort-Cup: 1. Max Meckelburg (SCBO), 2. Jo Schwarz (YCL), 3. Wilhelm Gorbach (BSC), 4. Joachim Warnecke (BSC); ORC I: 1. Max Meckelburg (SCBO), 2. Dieter Kurz (YCL), 3. Christian Hamma (YCL); ORC II: 1. Joachim Warnecke (BSC), 2. Dietmar Lenz (YCRhd), 3. Jürg Sury (SVKr); ORC III-IV: 1. Wilhelm Gorbach (BSC), 2. Joachim Grauer (YCL), 3. Helmut Grauer (YCL); ORC-Sportboote: 1. Jo Schwarz (YCL), 2. Florian Steidle (DRS), 3. Lutz Gärtner (KS); J 70-Battle Vol. 2: 1. Veit Hemmeter (LSC), 2. Pit Finis (DYC), 3. Julian Stückl (DTYC) ycl/alx

Opti-Segler des Yachtclub Langenargen erfolgreich bei der Manfred-Wasmund-Regatta in Lindau

Das Opti-Team des Yachtclub Langenargen (YCL) nahm am vergangenen Wochenende, 15./16. Mai, an der Manfred-Wasmund-Regatta in Lindau teil.

Obwohl die Windverhältnisse nicht ideal waren, konnten an beiden Regattatagen jeweils drei Wettfahrten durchgeführt werden. Bei gerade mal zwei Beaufort Windstärke waren kluges Taktieren und eine gute Startposition wichtig, um sich vorne zu platzieren.

In der Klasse Opti A (erfahrene Regattasegler ab ca. 12 Jahren) starteten 32 Teilnehmer. Moritz Buck vom YCL sicherte sich mit einer konzentrierten Leistung den 2. Platz. Sein Clubkamerad Christoph Winkelhausen konnte aufgrund schulischer Verpflichtungen nur am ersten Regattatag teilnehmen und rutschte so auf den 22. Platz ab. Gewinner in Opti A war Valentin Brückmann (SG Überlingen), Dritter wurde Florian Krauss vom YC Seeshaupt.

36 Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren gingen in der Klasse Opti B an den Start. Luca Jost vom YCL steuerte sein Boot sicher um die Bojen und kam auf den 2. Rang. Seine Teamkollegin Franziska Nussbaumer erzielte mit dem 5. Platz ihr bislang bestes Regattaergebnis. Sarah Springer konnte sich am zweiten Regattatag noch verbessern und erreichte den 19. Rang. Erster in dieser Klasse wurde Niklas Ill vom YC Ludwigshafen-Bodensee, auf Rang 3 kam Alois Brückmann von der SG Überlingen.

In der „LSC and friends“-Gruppe gingen 8 junge Nachwuchsegler ins Rennen. Genauso wie die erfahrenen Regattasegler absolvierten sie an beiden Regattatagen je drei (verkürzte) Wettfahrten und waren bis zu 5 Stunden auf dem Wasser. Leon Jost vom YCL kam in seiner ersten Regatta auf den 4. Platz und freute sich bei der Siegerehrung über die Urkunde und einen kleinen Sachpreis. ti

Leichtathletik – Start der diesjährigen Bambini-Liga in Langenargen

Am Montag, 4. Mai, fand in Langenargen die erste Bambini-Liga der laufenden Saison statt. Am Start waren 67 Kinder aus vier Vereinen (TuS Immenstaad, TV02 Langenargen, VfB Friedrichshafen und LG östl. Bodenseekreis) in den Altersklassen U8 bis U12.

Die größte Anzahl der Kinder kam aus Langenargen (28), die stolz ihre neuen T-Shirts einweihten. Bei glücklicherweise gutem Wetter konnte ein reibungsloser Wettkampf durchgezogen werden, bei dem alle Kinder mit Begeisterung dabei waren.

Die Auswertung erfolgt erst in Meckenbeuren, also nach dem 3. Wettkampf der Bambini-Liga. js

Leichtathletik – Oberschwäbische Mehrkampfmeisterschaften in Weingarten

Die oberschwäbischen Mehrkampfmeisterschaften fanden am 16. und 17. Mai in Weingarten statt. Am Samstag starteten die männlichen Jugendlichen U16 und U18 mit den Vier- bzw. Fünfkämpfen, bei denen die mittlerweile fest etablierte Wettkampfgruppe mit Matthias Bauhuis (M14), Pascal Sobeck (M15), Timm Wahl (M17) und Frederik Sobeck (M17) antrat. Auf dem Programm stand der 100m-Sprint, der Hoch- und Weitsprung, sowie der Kugelstoß. Die „Großen“ hatten zusätzlich noch einen 400m-Lauf zu absolvieren. Am Ende des Tages konnte sich Matthias Bauhuis über einen 5. Platz und Pascal Sobeck über einen 4. Platz freuen. Timm Wahl landete auf Rang 9 und Frederik Sobeck errang trotz seiner Erkältung noch Platz 5, musste aber den Zehn-Kampf am folgenden Tag leider abbrechen. Weiter mit dabei waren Matthias und Pascal, die für den Neun-Kampf noch Diskus und Speerwurf sowie 80m-Hürden, Stabhochsprung und den

abschließenden 1000m-Lauf zu bewältigen hatten. Dabei gelangen ihnen zum Teil persönliche Bestleistungen, sodass sie schließlich mit einem 2. Platz für Pascal Sobeck und der oberschwäbischen Mehrkampfmeisterschaft für Matthias Bauhuis für ihre Strapazen belohnt wurden. Ebenfalls am Sonntag fanden die regionalen Mehrkampfmeisterschaften der Schüler U12 statt, bei denen Anna Bauhuis (W11) und Felicia Sobeck (W11) im Vier-Kampf antraten. In einem mit 31 Athletinnen sehr großen Teilnehmerfeld landete Felicia Sobeck auf einem sehr guten 11. Platz. Anna Bauhuis krönte diesen Tag für die Langenargener Athleten mit dem 1. Platz und dem oberschw. Mehrkampfmeistertitel. js

Mein Freund, der Mai

Der Mai zupft an der Liebesleier
die Vogelmütter legen Eier,
in eigenem und fremdem Nest
feiert der Mai Geburtstagsfest.

Auf seinen Blütenfarbpaletten
dreht unser Mai froh Pirouetten,
pinselt bunt leuchtend die Natur,
sein Löwenzahn färbt gelb die Flur.

Nach kalter Zeit füllt er mit Wärme
der Menschen Herzen, Glieder, Därme;
so ist mit Liebe und mit Sonne
der Mai voll Herzenslust und Wonne.

Mit frisch geballter Triebpräsenz
hält er nicht viel von Abstinenz.
Und auch der Mensch kennt jenen Drang,
der ihn verfolgt, solange er's kann.

Axel Rheineck

Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 22:

Aufgrund des Feiertages „Fronleichnam“ wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 22 mit Erscheinungsdatum 5. Juni vorverlegt.

Redaktionsschluss Montag, 1. Juni, 12 Uhr; redaktion@montfortbote.de; Anzeigen-Annahmeschluss: Montag, 1. Juni, 16 Uhr; anzeigen.tettngang@schwaebische.de; Betreff: „Montfort-Bote“

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION